

## Fortbildungsprogramm für die MitarbeiterInnen im Hans-Klenk-Haus



AWO Ludwigsburg gemeinnützige GmbH  
für Sozialarbeit und soziale Dienstleistungen

---

\* praxisnah

\* vielfältig

\* aktuell

# Liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,

---

wir freuen uns Ihnen unser neues Fortbildungsprogramm vorstellen zu können.

Da das berufliche Wissen nicht mit der Ausbildung endet, sind Sie ständig gefordert, Ihre Fähigkeiten den aktuellen Anforderungen anzupassen und Ihr Wissen zu erweitern. Die Erwartungen an die Pflege und Betreuung von Menschen im höheren Lebensalter sind im ständigen Wandel und verändern sich rapide.

Unser neues Fortbildungsangebot zielt mit den neuen und aktuellen Fortbildungsthemen genau darauf ab, die Qualität Ihres beruflichen Alltags zu steigern.

Bei unseren Planungen haben wir selbstverständlich darauf geachtet, Ihre Anregungen und Wünsche zu berücksichtigen und nach Möglichkeit umzusetzen. Unser Fortbildungsprogramm ist deshalb auch in diesem Jahr kunterbunt und wir können Ihnen einige spannende und praxisbezogene Schulungen zu den unterschiedlichsten Themen für alle Tätigkeitsbereiche anbieten.

Wir möchten Sie nun herzlich dazu einladen, unser neues Fortbildungsprogramm zu durchforsten und unsere hausinternen Kurse zu besuchen!

Unser Programm ist auch auf unserer Homepage [www.awo-ludwigsburg.de](http://www.awo-ludwigsburg.de) eingestellt.

Für weitere Themenwünsche und Fortbildungsideen, wenden Sie sich bitte an Ihre Bereichsleitung.

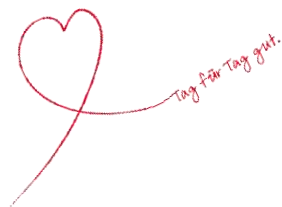
Ihre AWO Ludwigsburg

Britta Schaaf  
Einrichtungsleitung

Ramona Giannatiempo  
Abteilung Fortbildung

## Fortbildungen für das Hans-Klenk-Haus

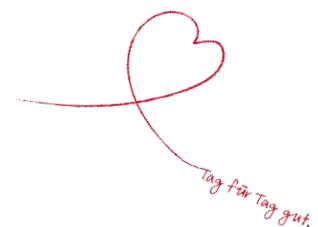
Kursnummer	Termin	Thema	ReferentIn	Seite
2020-01	13. + 20.01.2020 14:00-16:00 Uhr	Denk' an mich – Dein Körper	Oliver Jakisch	6
2020-02-1 2020-02-2 2020-02-3 2020-02-4	05.02.2020 02.04.2020 04.08.2020 06.10.2020 14:00-15:30 Uhr	Infektionsschutzgesetz- Wiederbelehrung	Ramona Giannatiempo	7
2020-03-1 2020-03-2 2020-03-3 2020-03-4	03.03.2020 25.06.2020 16.07.2020 01.10.2020 13:30-16:00 Uhr	Notfalltraining für Pflegekräfte	Franco Günthner	8
2020-04	20. + 21.02.2020 09:00-16:00 Uhr	„Demenzionen“ – Workshop zur Theater- arbeit mit Menschen mit Demenz	Jessica Höhn	9
2020-05	12.03.2020 09:00-16:00 Uhr	Grundpflege und Krankenbeobachtung	Bettina Spahr	10
2020-06	17.03.2020 13:30-16:00 Uhr	Kommunikation mit schwersterkrankten und sterbenden Personen	Sabine Horn	11
2020-07	22.04.2020 09:00-16:00 Uhr	Konfliktmanagement im Team	Franziska Schallon	12
2020-08	05.05.2020 14:00-15:30 Uhr	Umgang mit Medikamenten	Alexander Meyer	13
2020-09	26.05.2020 09:00-16:00 Uhr	Wund(Schmerz) adé – Expertenstandard „Wunde“ und „Schmerz“	Felix Späth	14



## Fortbildungen für das Hans-Klenk-Haus

---

Kursnummer	Termin	Thema	ReferentIn	Seite
2020-10	01.07.2020 09:00–16:00 Uhr	Aggressionen und Gewalt im beruflichen Alltag – Gewaltprävention	Jutta Ambros	15
2020-11	23.06.2020 14:00–16:30 Uhr	Wahn und Halluzination	Frau Rothmeier	16
2020-12	21.07.2020 09:00–16:00 Uhr	In aller Munde – rund um die Nahrungsaufnahme – Neuerungen des Expertenstandard	Felix Späth	17
2020-13	16.09.2020 14:00–14:30 Uhr	Zahnprophylaxe/ Alterszahnheilkunde	Helena Berzaj	18
2020-14	14.10.2020 09:00–16:00 Uhr	Das Generationen- Heterogene Team	Franziska Schallon	19
2020-15	03. + 10.11.2020 13:00–16:00 Uhr	Pflegerische Prophylaxe	Bettina Spahr	20
2020-16	16.11.2020 09:00–14:00 Uhr	Wohlfühltag für MitarbeiterInnen	Sandra Mack	21



# Denk' an mich – Dein Körper

---

**Bewegung! Das Zauberwort für den gesamten Körper.**

**In diesem praxisorientierten Seminar werden vielfältige Bewegungstipps für ein ganzheitliches Körpertraining gegeben. Darüber hinaus erleben Sie bei kleinen "Ausflügen" die Grundzüge von Pilates, Qi Gong, Yoga und Tai Chi.**

## **Inhalt**

An den zwei Nachmittagen sind folgende Inhalte vorgesehen:

- Erlernen und Umsetzen von rückschonenden, bzw. rückengerechten Bewegungsabläufen im beruflichen Alltag
- Kennenlernen und Üben von Ausgleichs-, Kräftigungs- und Entspannungsübungen

<b>Termin</b>	13. + 20. Januar 2020, jeweils 14:00-16:00 Uhr
<b>Ort</b>	Talstraße 22-24, 71634 Ludwigsburg
<b>TN-Betrag</b>	60,00 Euro
<b>Referent</b>	Oliver Jakisch M.A. Sportwissenschaft, M.A. Pädagogik

# Infektionsschutzgesetz–Wiederbelehrung

---

Das Gesetz zur Verhütung und Bekämpfung von Infektionskrankheiten beim Menschen (IfSG) regelt seit dem 1. Januar 2001 die gesetzlichen Pflichten zur Verhütung und Bekämpfung von Infektionskrankheiten beim Menschen. Soziale Einrichtungen und Pflegeheime sind durch dieses Gesetz verpflichtet übertragbare Krankheiten möglichst vorzubeugen, Infektionen frühzeitig zu erkennen und ihre Weiterverbreitung zu verhindern.

Nicht nur Pflegebereiche einer sozialen Einrichtung werden mit dem IfSG angesprochen, es fokussiert zudem alle Personen, die sich mit der Zubereitung von Speisen und Getränken beschäftigen, mit den dort verwendeten Bedarfsgegenständen in Berührung kommen oder in Küchen zur Gemeinschaftsverpflegung arbeiten.

## Inhalt

- Grundlagen des Infektionsschutzgesetzes
- Bewusstsein für die Problematik der Übertragung von Krankheitserregern schaffen
- die Beschäftigten in die Lage versetzen, im Infektionsfall entsprechend handeln zu können
- Tätigkeitsverbote, gemäß § 42 IfSG bei verschiedenen übertragbaren Krankheiten oder bestimmten Krankheitserregern

## Termine

2020-02-1: Mi, 05. Februar 2020  
2020-02-2: Do, 02. April 2020  
2020-02-3: Di, 04. August 2020  
2020-02-4: Di, 06. Oktober 2020  
jeweils 14:00-15:30 Uhr

## Ort

Talstraße 22-24, 71634 Ludwigsburg

## TN-Betrag

25,00 Euro

## Referentin

Ramona Giannatiempo  
Hygienebeauftragte

# Notfalltraining für Pflegekräfte

---

Erste Hilfe zu leisten haben die meisten Menschen irgendwann einmal gelernt. Sie haben es meist selten oder nie gebraucht und Vieles auch wieder vergessen. In den letzten Jahren haben sich auch einige Verhaltens- und Ausführungsvorgaben in der Ersten Hilfe verändert.

In diesem Erste-Hilfe-Training wird Ihr Wissen wieder aufgefrischt und aktualisiert.

## Inhalt

- Sie lernen ganz konkret, was zu tun ist, wenn es zu einem Notfall bei einer Bewohnerin oder einem Bewohner kommt.
- Sie erhalten Sicherheit für Ihr Verhalten und für die Reihenfolge Ihres Handelns.

## Termine

2020-03-1: Di, 03. März 2020  
2020-03-2: Do, 25. Juni 2020  
2020-03-3: Do, 16. Juli 2020  
2020-03-4: Do, 01. Oktober 2020  
jeweils 13:30-16:00 Uhr

## Ort

Talstraße 22-24, 71634 Ludwigsburg

## TN-Betrag

45,00 Euro

## Referent

Franco Günthner  
Rettungsassistent, Dozenten für Notfallmedizin Fa. Günthner - Training

# „Demenzionen“ – Workshop zur Theaterarbeit mit Menschen mit Demenz

---

Singen, gemeinsames Erzählen und Bewegung im Kreis sind bewährte Angebote in der Tagesgestaltung von Menschen mit und ohne Demenz. Verbindet man alles drei mit spielerisch-sinnlichen Impulsen, entsteht ein individuelles Gruppenangebot, das den Menschen ganzheitlich anspricht und persönliche Ressourcen aktiviert.

## Inhalt

Das Konzept *Demenzionen* basiert auf Methoden der Theaterpädagogik, die speziell für die Bedürfnisse von Menschen mit einer Demenzerkrankung angepasst wurden. Es vermittelt die Grundlagen und Rahmenbedingung für die Theaterarbeit in Einrichtungen der Altenpflege und Betreuung. Dabei werden Übungen und Methoden praktisch erfahren und die Inszenierung von Theaterstücken für und mit Menschen mit Demenz vorgestellt.

Verschiedene Projektbeispiele werden anhand von Video- und Foto-beispielen diskutiert und geben den TeilnehmerInnen einen umfassenden Überblick zur Theaterarbeit mit dieser Zielgruppe.

## Termin

20. + 21. Februar 2020  
jeweils 09:00–16:00 Uhr

## Ort

Talstraße 22-24, 71634 Ludwigsburg

## TN-Betrag

160,00 Euro

## Referentin

Jessica Höhn  
Theaterpädagogin, Mitarbeiterin im Forschungsprojekt „Theater in der Pflege von Menschen mit Demenz“, Leitung des Theaters Demenzionen



# Grundpflege und Krankenbeobachtung

---

## Grundwissen für nicht-examinierte HelferInnen in der Pflege

Wenn nicht-examinierte HelferInnen Menschen pflegen, stellen sich häufig Fragen wie:

Ist das normal? Worauf soll ich achten oder ist das Erscheinungsbild jetzt schlechter und wie soll ich mich verhalten?

Besonders die Tätigkeit der grundpflegerischen Versorgung ist eine gute Gelegenheit den Allgemeinzustand des Menschen einzuschätzen und mögliche Veränderungen zu erkennen. Die Beobachtung der Haut gibt viele Hinweise, ob der Mensch z.B. genug getrunken hat oder ob sich eine Druckstelle anbahnt. Weiter spielen die Einschätzung der Atmung, die Fähigkeit sich zu bewegen oder die Gründe, warum es nicht so gut gelingt, im pflegerischen Alltag eine große Rolle.

Zudem ist die aufmerksame Durchführung der Körperpflege ein wichtiger Bestandteil, um Krankheitsentwicklungen vorzubeugen. Eine gute Mundpflege verhilft nicht nur zu einem charmanten Lächeln. Die prophylaktischen Aspekte sind von hoher Bedeutsamkeit. Außerdem kann viel über die aktuelle Befindlichkeit des zu pflegenden Menschen herausgefunden werden.

<b>Inhalt</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Grundkenntnisse zur Körperpflege (Grundpflege)</li><li>• Prophylaxen bei der Körperpflege: Soor- und Parotitis, Pneumonie-, Dekubitus-, Thrombose- und Sturzprophylaxe, Einschätzung des Ernährungszustandes</li><li>• Wichtige Beobachtungsaspekte bei der Körperpflege</li></ul>
<b>Termin</b>	Do, 12. März 2020, 09:00-16:00 Uhr
<b>Ort</b>	Talstraße 22-24, 71634 Ludwigsburg
<b>TN-Betrag</b>	90,00 Euro
<b>Referentin</b>	Bettina Spahr M.A. Management und Innovation, Gesundheits- und Krankenpflegerin, Pflegepädagogin, Supervisorin

# Kommunikation mit schwersterkrankten und sterbenden Menschen

---

Wie spreche ich, was sage ich zu einem schwerstkranken und sterbenden Menschen? Immer wieder tragen wir diese Unsicherheit in uns, wollen wir doch „Nichts falsch machen“ und doch macht uns die Situation vielleicht sprachlos.

## Inhalt

Nach einem kurzen theoretischen Input zu Kommunikation (allgemeiner Art) werden wir uns gezielt der verbalen Kommunikation mit sterbenden Menschen zuwenden.

Dabei geht es dann sowohl um den „alltäglichen“ Austausch, wie auch um ein tieferes Gespräch, das sich der Sterbende wünscht. Zudem werden wir von der Symbolsprache sterbender Menschen erfahren.

**Termin** Di, 17. März 2020, 13:30–16:00 Uhr

**Ort** Talstraße 22–24, 71634 Ludwigsburg

**TN-Betrag** 25,00 Euro

**Referentin** Sabine Horn  
Palliative-Care-Fachkraft und Geschäftsstellenleitung der Ökumenischen Hospizinitiative im Landkreis Ludwigsburg e.V.

# Konfliktmanagement im Team

---

**„Es ist 6 Uhr morgens und ich betrete den Eingangsbereich der Einrichtung, in welcher ich tätig bin. Natürlich fällt mein Blick, wie immer zum Schichtbeginn, auf die Pinnwand, an welcher die Dienste eingetragen sind. Unweigerlich muss ich feststellen, dass ich erneut mit dieser/diesem Kollegin/en arbeiten muss. AHHHHH!!! Warum eigentlich immer ich?“**

**Ihre Schicht beginnt so? Dann ist der Konflikt schon vorprogrammiert. Doch warum ist ein fremder Mensch eigentlich in der Lage mich aus der Fassung zu bringen. Nicht nur einmal, sondern immer wieder? Sie werden in diesem Seminar verstehen lernen, was mit Ihnen passiert und vor allem, was Sie tun können, damit das Konfliktpotenzial sinkt.**

- Inhalt**
- Wer bin ich und wer bist du?
  - Wahrnehmung
  - Eskalation
  - Konfliktarten
  - Das Harvard-Konzept
  - Ansätze der Gesprächsführung

**Termin** Mi, 22. April 2020, 09:00–16:00 Uhr

**Ort** Talstraße 22–24, 71634 Ludwigsburg

**TN-Betrag** 90,00 Euro

**Referentin** Franziska Schallon  
GLP-Therapeutin (ganzheitliche lösungsorientierte Psychologie),  
Mediatorin BM / B.A. Sozialwirtschaft

# Umgang mit Medikamenten

---

Medikamente wirken vorbeugend, lindernd, heilend oder substituierend, wenn sie richtig verordnet werden. Dafür sind Ärztin oder Arzt verantwortlich. Der Umgang mit den Arzneimitteln fällt gerade bei der Therapie pflegebedürftiger Menschen in den Aufgabenbereich der Pflegekräfte und der Angehörigen. Deshalb ist es wichtig, die Besonderheiten bei der Anwendung von Medikamenten bei alten Menschen zu kennen.

**Inhalt** Sie werden gemäß § 11, Absatz I Nr. 10 des Heimgesetzes informiert und beraten über:

- Nutzen der Arzneimittel
- Wirkungen und Nebenwirkungen
- Richtige Lagerung und Aufbewahrung
- Kontrolle der Bestände

**Termin** Di, 05. Mai 2020, 14:00–15:30 Uhr

**Ort** Talstraße 22–24, 71634 Ludwigsburg

**TN-Betrag** Kostenfrei

**Referent** Alexander Meyer  
Apotheker

# Wund(Schmerz) adé – Expertenstandard „Wunde“ und „Schmerz“

---

Die Nationalen Expertenstandards stellen Handlungsempfehlungen für verschiedene Kern- und Risikobereiche der Pflege dar. Sie geben ein Qualitätsniveau vor, welches u.a. vom MDK und der Heimaufsicht im Rahmen ihrer jährlichen Prüfungen abverlangt wird.

In diesem Seminar sollen die Expertenstandards „Pflege von Menschen mit chronischen Wunden“ und „Schmerzmanagement in der Pflege“ sowohl bei chronischen als auch akuten Schmerzen mit den jeweiligen Struktur-, Prozess- und Ergebniskriterien näher betrachtet werden.

Rund um die chronische Wunde steht die fachgerechte Beurteilung, die Dokumentation im Rahmen des Strukturmodells und deren Versorgung im Vordergrund. Akute und chronische Schmerzen, unter anderem als eine Nebenwirkung der Gewebeschädigung, haben Auswirkungen auf das physische, psychische und soziale Befinden der Betroffenen und können erheblichen Einfluss auf den Heilungsprozess haben.

Auf das Erkennen von Schmerzen, die Dokumentation und die Einleitung geeigneter – auch nichtmedikamentöser – Maßnahmen soll hier der Fokus gelegt werden.

- Inhalt**
- Expertenstandard „Pflege von Menschen mit chronischen Wunden“
  - Expertenstandard „Schmerzmanagement in der Pflege bei akuten Schmerzen“
  - Expertenstandard „Schmerzmanagement in der Pflege bei chronischen Schmerzen“
  - Wundbeschreibung und Wunddokumentation
  - Dokumentation im Rahmen des Strukturmodells (Dokumentationssystem C&S)
  - Wundauflagen und deren Anwendung
  - Anwendung nicht-medikamentöser Maßnahmen zur Schmerztherapie

**Termin** Di, 26. Mai 2020, 09:00–16:00 Uhr

**Ort** Talstraße 22–24, 71634 Ludwigsburg

**TN-Betrag** 90,00 Euro

**Referent** Felix Späth  
Pflegepädagoge der AWO Berufsfachschule für Altenpflege und  
Altenpflegehilfe in Sindelfingen

# Aggressionen und Gewalt im beruflichen Alltag – Gewaltprävention

---

Gewalt in der Alten- und Gesundheitshilfe tritt in unterschiedlichen Formen auf. Für alle Beteiligten ist es notwendig, die verschiedenen Formen der Gewalt zu (er-)kennen und eigene Anteile zu reflektieren. Dadurch können Veränderungen und Verbesserungen im Berufsalltag eingeleitet, sowie zeitraubende Widerstände reduziert und beseitigt werden.

In der Fortbildung erfolgt zunächst eine Sensibilisierung zum bewussten Wahrnehmen und Erkennen von Aggressionsursachen, darauf aufbauend werden Umgangsmöglichkeiten mit Aggressionen und Gewalt im pflegeberuflichen Alltag, in der Beratung und Betreuung aufgezeigt.

## Inhalt

- Verschiedene Formen von Gewalt
- Ursachen von aggressivem und/oder herausforderndem Verhalten
- Demenz, eine Herausforderung für Pflegende und Betreuungskräfte
- Umgang mit Aggression und Gewalt in der Pflege
- Freiheitsentziehende Maßnahmen
- Methoden: Impulsreferat, Diskussionen, Arbeit an Fallbeispielen

**Termin** Mi, 01. Juli 2020, 09:00–16:00 Uhr

**Ort** Talstraße 22–24, 71634 Ludwigsburg

**TN-Betrag** 90,00 Euro

**Referentin** Jutta Ambros  
Krankenschwester, Dipl. Pflegemanagerin, Verfahrenspflegerin nach dem Werdenfelser Weg

# Wahn und Halluzination

---

**Wenn Menschen mit Demenzerkrankungen sich bestohlen fühlen oder seltsame Dinge sehen: Wahn, Halluzination und Verkennungen bei Demenz.**

## **Inhalt**

- Krankheitsbedingte Veränderungen durch Demenzerkrankung?
- Was sind Wahnvorstellungen?
- Was sind Halluzinationen?
- Umgang mit Menschen, die unter Wahnvorstellungen oder Halluzinationen leiden
- Ziele in der Begleitung von Menschen mit Wahn, Halluzination oder Verkennungen
- Differenzierung: Wahn, Halluzination und Verkennung

**Termin** Di, 23. Juni 2020, 14:00-16:30 Uhr

**Ort** Talstraße 22-24, 71634 Ludwigsburg

**TN-Betrag** 40,00 Euro

**Referentin** Ingrid Rothmeier  
Pflegeberaterin, Validationsgruppenleitung nach Feil

# In aller Munde – rund um die Nahrungsaufnahme – Neuerungen des Expertenstandards

---

Die Nationalen Expertenstandards stellen Handlungsempfehlungen für verschiedene Kern- und Risikobereiche der Pflege dar. Sie geben ein Qualitätsniveau vor, welches u.a. vom MDK und der Heimaufsicht im Rahmen ihrer jährlichen Prüfung abverlangt wird.

In diesem Seminar soll der Expertenstandard „Ernährungsmanagement zur Sicherung und Förderung der oralen Ernährung in der Pflege“ mit den jeweiligen Struktur-, Prozess- und Ergebniskriterien näher betrachtet werden. Rund um die Nahrungsaufnahme als übergeordnete Themen werden sowohl die Mundpflege als auch Schluckstörungen aufgegriffen.

Neben theoretischen Inhalten, rückt vor allem die Risikoeinschätzung und Dokumentation im Rahmen des Strukturmodells in den Mittelpunkt dieses Seminartages. Nachmittags haben Sie die Möglichkeit die Inhalte praktisch auszuprobieren und umzusetzen.

<b>Inhalt</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Expertenstandard zur Sicherung und Förderung der oralen Ernährung in der Pflege</li> <li>• Dokumentation, im Rahmen des Strukturmodells (Dokumentationssystem C&amp;S)</li> <li>• Ernährungs- und Flüssigkeitsprotokolle</li> <li>• Mundpflege</li> <li>• Schluckstörungen</li> <li>• Essen reichen</li> </ul>
<b>Termin</b>	Di, 21. Juli 2020, 09:00-16:00 Uhr
<b>Ort</b>	Talstraße 22-24, 71634 Ludwigsburg
<b>TN-Betrag</b>	90,00 Euro
<b>Referentin</b>	Felix Späth Pflegepädagogin der AWO Berufsfachschule für Altenpflege und Altenpflegehilfe in Sindelfingen



# Zahnprophylaxe/ Alterszahnheilkunde

---

... Zahn-, Mund- & Zahnersatzpflege

**Inhalt** Eine kurze Einführung erklärt die Putzsystematik ebenso wie die Prothesen- und Schleimhautpflege. Der Einsatz von gesonderten Pflegemittel wird besprochen und Anwendungen werden erläutert.

**Termin** Mi, 16. September 2020, 14:00 - 14:30 Uhr

**Ort** Talstraße 22-24, 71634 Ludwigsburg

**TN-Betrag** Kostenfrei

**Referent** Dr. Helena Berzaj  
Zahnärztin

# Das Generationen-Heterogene Team

---

Jung und Alt treffen aufeinander und keiner weiß, was eigentlich gesprochen werden soll? Stigmata und Vorurteile bestimmen unsere Realität. Diese Realität bauen wir uns selbst. Wir glauben daran, ALT und JUNG zu sein. Wir glauben nicht mehr an das, was wir voneinander lernen können, aus Angst unser Gesicht oder unsere Stellung, welche wir uns erarbeitet haben, zu verlieren. Das Einzige, was wir aber verlieren, ist das, was wir noch alles über uns lernen können, durch ANDERE (Ältere oder Jüngere)! Wir funktionieren systematisch nach unserem vorgegebenen Modell, welches wir uns selbst erschaffen haben. Wir sind es, die dieses Modell verändern können, um uns aus einer anderen Perspektive sehen zu können.

## Inhalt

- Definition Alt und Jung
- Heterogenität
- Das Gehirn und die Angst
- Das Gehirn und die Anerkennung
- Wahrnehmungsstörungen und Stigmatisierung
- Vielfalt nutzen
- Arbeitskultur gestalten

**Termin** Mi, 14. Oktober 2020, 09:00-16:00 Uhr

**Ort** Talstraße 22-24, 71634 Ludwigsburg

**TN-Betrag** 90,00 Euro

**Referentin** Franziska Schallon  
GLP-Therapeutin (ganzheitliche lösungsorientierte Psychologie),  
Mediatorin BM / B.A. Sozialwirtschaft

# Pflegerische Prophylaxe

---

**Risiken rechtzeitig erkennen, um vorbeugende Maßnahmen einzuleiten. Dies sind wichtige Bestandteile im Pflegeprozess und unabdingbar für eine gute pflegerische Versorgungsqualität.**

- Inhalt**
- Dekubitusprophylaxe
  - Sturzprophylaxe
  - Unter- und Mangelernährung
  - Thromboseprophylaxe
  - Soor- und Parotitisprophylaxe

Wir nehmen Kriterien zur Risikoidentifizierung unter die Lupe und stellen bewährte und aktuelle Erkenntnisse auf den praxisrelevanten Prüfstand.

Fallsituationen unterstützen die individuelle Auswahl von geeigneten pflegerischen Methoden, um das Risiko so gering wie möglich zu halten und das Wohlbefinden Ihrer Bewohner zu unterstützen.

<b>Termin</b>	03. + 10. November 2020 Jeweils 13:00-16:00 Uhr
<b>Ort</b>	Talstraße 22-24, 71634 Ludwigsburg
<b>TN-Betrag</b>	90,00 Euro
<b>Referentin</b>	Bettina Spahr M.A. Management und Innovation, Gesundheits- und Krankenpflegerin, Pflegepädagogin, Supervisorin

# Wohlfühltag für MitarbeiterInnen – Entschleunigung – Selbstfürsorge – Lebensfreude

---

Als MitarbeiterIn einer Pflegeeinrichtung sorgen Sie sich Tag für Tag um das Wohlergehen Anderer!

Dabei werden Ihre eigenen Bedürfnisse oft hinten angestellt.

An diesem Wohlfühltag dreht sich alles um ihre Bedürfnisse und um Ihre Möglichkeiten, im Berufsalltag trotz Stress und hoher Erwartungen, selbstfürsorglich zu handeln.

**Inhalt** Sie lernen Entspannungstechniken kennen, die Sie befähigen werden, in Stresssituationen gelassener zu reagieren und den Alltag mit kleinen Pausen und erfreulichen Momenten zu füllen. Entspannen Sie Körper, Geist und Ihre Seele.

- Yoga- und Achtsamkeitsübungen
- Fantasiereisen
- Entspannungsübungen

**Termin** Mo, 16. November 2020, 09:00-14:00 Uhr

**Ort** Talstraße 22-24, 71634 Ludwigsburg

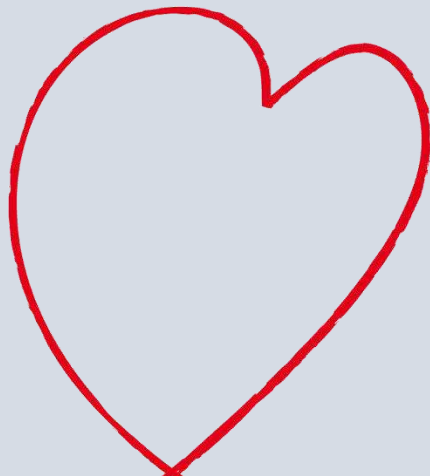
**TN-Betrag** 70,00 Euro

**Referentin** Sandra Mack  
Staatlich anerkannte Erzieherin, Kinderyogalehrerin, Fachkraft für Sprachförderung

## Referentinnen und Referenten 2020

---

<b>Ambros, Jutta</b>	Dipl. Pflegemanagerin, Verfahrenspflegerin nach dem Werdenfelser Weg, Krankenschwester	Seite 15
<b>Dr. Berzaj, Helena</b>	Zahnärztin	Seite 18
<b>Giannatiempo, Ramona</b>	Hygienebeauftragte	Seite 7
<b>Günthner, Franco</b>	Dozent für Notfallmedizin	Seite 8
<b>Höhn, Jessica</b>	Theaterpädagogin, Mitarbeiterin im Forschungsprojekt „Theater in der Pflege von Menschen mit Demenz“, Leitung des Theaters Demenzionen	Seite 9
<b>Horn, Sabine</b>	Palliative-Care-Fachkraft und Geschäftsstellenleitung der Ökumenischen Hospizinitiative im Landkreis Ludwigsburg e.V.	Seite 11
<b>Jakisch, Oliver</b>	M.A. Sportwissenschaft / M.A. Pädagogik	Seite 6
<b>Mack, Sandra</b>	Staatlich anerkannte Erzieherin, Kinderyogalehrerin, Fachkraft für Sprachförderung	Seite 21
<b>Meyer, Alexander</b>	Apotheker	Seite 13
<b>Rothmeier, Ingrid</b>	Pflegeberaterin, Validationsgruppenleitung nach Feil	Seite 16
<b>Schallon, Franziska</b>	GLP-Therapeutin (ganzheitliche lösungsorientierte Psychologie), Mediatorin BM / B.A. Sozialwirtschaft	Seite 12, 19
<b>Spahr, Bettina</b>	M.A. Management und Innovation, Gesundheits- und Krankenpflegerin, Pflegepädagogin, Supervisorin	Seite 10, 20
<b>Späth, Felix</b>	Pflegepädagoge der AWO Berufsfachschule für Altenpflege und Altenpflegehilfe in Sindelfingen	Seite 14, 17



Tag für Tag gut.

Schritt für Schritt zum Miteinander

Kinder beim Großwerden begleiten, Eltern im Alltag entlasten, Älteren Geborgenheit geben, Menschen Perspektiven aufzeigen, unsere Gesellschaft ein wenig gerechter machen: Das will die AWO Ludwigsburg.

**AWO Ludwigsburg gemeinnützige GmbH**

Abteilung Fortbildung

Talstraße 22-24, 71634 Ludwigsburg

Telefon: 07141 2849-56

Fax: 07141 2849-82

fortbildung@awo-ludwigsburg.de

[www.awo-ludwigsburg.de](http://www.awo-ludwigsburg.de)